

La Lagunas Herz für Haustiere

Urlaub für den Menschen – Aussetzzeit fürs Tier

Die Stadt La Laguna hat rechtzeitig zur Ferienzeit eine Broschüre herausgegeben, die die Menschen für das Thema „Aussetzen zur Ferienzeit“ sensibilisieren und Alternativen aufzeigen soll.

„Dass mir mein Hund viel lieber sei, sagst du oh Mensch sei Sünde, mein Hund ist mir im Sturme treu, der Mensch nicht mal im Winde?“ lautet ein Zitat des Philosophen Schopenhauer. Dabei besteht über die Treue des Hundes zu seinem Herrchen/Frauchen gar kein Zweifel, umgekehrt allerdings schon.

Häufig hört die Liebe zu Hund oder Katze bereits dann auf, wenn der Urlaub und damit das Fernweh zu plagen beginnen. Jedes Jahr werden in Spanien in den Sommerferien über 200.000 Hunde und mehr als doppelt so viele Katzen einfach auf der Straße ihrem Schicksal überlassen.

Dazu kommt noch eine unbekannte Dunkelziffer von Tieren, die „unter die Räder kommen“ und so gar nicht in der Statistik erscheinen. Die unfreiwilligen Streuner leiden an Hunger, Durst und Orientierungslosigkeit, werden überfahren oder von Pseudo-Tierfreunden für Hundekämpfe abgerichtet. Manche haben

In der Broschüre empfohlene Kontakte

Herberge Albergue Valle Colino
www.alberguevallecolino.com
607 395 295 / 607 395 296

Tierheim Refugio Internacional Punta Brava
www.refugiodeanimales.cjb.net

Tierheim K9 Animal Refuge
www.k9tenerife.com/cms

Tierheim APANOT
www.apanot-tierhilfe.de
922 121 999

Tierheim ADDANCA
addanca@canaroas.org
922 956 849

Reiseführer für Tierbesitzer
www.fundacion-affinity.org

Webseite von Hotels, in denen Tiere erlaubt sind
www.aceptanperros.com

Haustierpension: Hospital Veterinario Tenerife Norte
922 333 476 La Orotava

Residencia Tagoror
922 562 034

Hospivet
922 685 253
Santa Cruz de Tenerife



Auch der Tierschutzverein Apanot aus Icod de los Vinos versuchte kürzlich öffentlich, die Menschen für das Leid verstoßener Tiere zu sensibilisieren

Glück und landen wenigstens in einem der Tierheime, die ohnehin schon überfüllt sind und spätestens dann aus allen Nähten bersten. Die Initiative der Stadtverwaltung von La Laguna betont, dass es

durchaus möglich sei, Urlaubsfreude und Tierliebe unter einen Hut zu bekommen. Die

Broschüre gibt wertvolle Tipps und Lösungsansätze. Sie rät zunächst einmal im Familien-

und Freundeskreis herumzfragen, ob denn jemand Lust hätte, als „Haustiersitter“ einzuspringen.

Vielfach findet sich jemand, der gar nichts dagegen hat, für ein paar Wochen einen tierischen Besuch zu beherbergen. Darüber hinaus gäbe es immer mehr Ferienunterkünfte, die das Mitbringen der Schützlinge gestatten und alternativ gäbe es auch noch die Möglichkeit, Hund oder Katze in einer Tierpension in den „Urlaub“ zu schicken. Wer es dann immer noch nicht begriffen hat, dass das Aussetzen von Haustieren keine Lappalie ist, den weist die Broschüre darauf hin, dass dies als schwerwiegender Verstoß gegen das Tierschutzgesetz gewertet und mit Geldbußen zwischen 1.500 und 15.000 Euro geahndet wird. Immerhin eine schöne Summe aus der nächsten Urlaubskasse. Außerdem nutzt das Informationsblatt, das in allen Gemeindebüros ausgelegt wurde, die Gelegenheit, um Tierhalter eindringlich zur Kastration und Sterilisation ihrer Vierbeiner zu mahnen. ■

Inselring und maximaler Naturschutz

Im letzten Plenum, das vor der Sommerpause in Icod de los Vinos abgehalten wurde, stand unter anderem der umstrittene Inselring auf der Tagesordnung.

ter Diego Afonso als auch der Stadtbeauftragte für Stadtplanung, Umwelt- und Denkmalschutz, Francisco González, betonten, dass sie sich für die maximale Rücksichtnahme

Bürgern in Streitfällen vermittelnd und unterstützend zur Seite zu stehen.

Gleichzeitig sollen im September die Planungen für Baugrundstücke, die den An-



Nicht kontrovers, sondern gemeinsam sollen Lösungen, auch für Problemfälle, gefunden werden

Die Stadtverwaltung bekräftigte, dass sie voll hinter der Forderung der Bürger stehe, dass der Bau des Autobahnringes mit dem größtmöglichen Respekt vor der Umwelt und ethnographisch markanten Punkten realisiert werden muss. Dieser Appell wird von allen politischen Parteien mitgetragen. Sowohl Bürgermeis-

einsetzen werden. Außerdem betonte der Bürgermeister, dass er im Laufe des Augusts allen Anwohnern, die im Zuge des Inselrings enteignet werden und mit der Wertschätzung ihres Eigentums nicht zufrieden sind, zur Verfügung stehe. Er versprach, sich für faire Abfindungen einzusetzen, Einzelfälle zu prüfen sowie den

wohnern ersatzweise für ihre jetzigen Grundstücke angeboten werden, abgeschlossen sein. Auf jeden Fall wolle er sein Wahlversprechen halten und sich für eine gerechte Behandlung der Betroffenen einsetzen sowie dafür sorgen, dass sie zu jeder Zeit über den aktuellen Stand der Dinge informiert seien. ■



Rezeptionist/-in

Voraussetzung sind gehobene Kenntnisse der spanischen und englischen Sprache
Rezeptionserfahrung

...

Interessierte bitten wir um Zusendung ihres Lebenslaufes mit aktuellem Lichtbild per Post, Fax oder e-mail an:



Hotel Gran Rey



Hotel Gran Rey

A la att. de Jefa de Recepción Sra. Simone Fluck
Apartado Postal nº 24. 38870 Valle Gran Rey, La Gomera

Fax 922 805 651/ 922 805 944
simone.fluck@hotel-granrey.com
webmaster@hotel-granrey.com